

Deutsche Amateur Polo Meisterschaft 2010 in Berlin.

Landsberger Spieler stark vertreten

An den Wochenenden 4. – 6. und 11. – 13. Juni 2010 haben die Deutschen Amateur Polo Meisterschaften auf der Anlage des Poloclub Berlin – Brandenburg in Finckenkrug stattgefunden.

Die Landsberger konnten dieses Mal kein eigenes Team aufstellen, waren aber in verschiedenen Teams vertreten. Heino und Marie Jeanette Ferch spielten im Team des Chiemsee Poloclub um Carlito Velazquez, Joe Reinhardt und Jürgen Karger im Team Timmendorfer Strand um den alten Fuchs Alexander Schwarz. Dr. Günther Kiesel, Vorstand des Poloclub Landsberg – Ammersee e.V. spielte mit seinem Sohn, Christopher Kiesel, der seit 3 Jahren mit großem Erfolg als Pololehrer in Hamburg tätig ist – ergänzt wurde das Team des Norddeutschen Poloclub von Daniel Crasemann mit seinem nur 12 jährigen Sohn Cesar.

Nach dem 1. Wochenende führte das Vater & Sohn Team um Christopher Kiesel, der ein ganz starkes Spiel zeigte. Leider verletzte sich Chris am rechten Handgelenk (der Schlaghand im Polo), sodass das Team ersatzgeschwächt das erste Spiel am 2. Wochenende unglücklich verlor. Für das Spiel am Samstag wurde dann Bruder Marco aus Landsberg kurzfristig eingeflogen, der das Glück erst einmal auf Anhieb nicht wenden konnte. Dank der guten Tordifferenz konnte sich das Team dann doch noch für das Finalspiel um den 3. Platz qualifizieren, den das Team mit einem glänzend aufgelegten Marco Kiesel souverän gegen den Gastgeber aus Berlin – Brandenburg gewinnen konnte.

Das Highlight dieser Deutschen Meisterschaft war ein Youngster Team aus Hamburg um den glänzend spielenden Heinrich Dumrath, der schon bei der Deutschen Meisterschaft 2008 (ausgetragen vom Poloclub Landsberg) aufgefallen war, und Caspar Crasemann- alle Spieler zwischen 14. und 18. Lebensjahr. Der Coach des Teams stand am Spielfeldrand, Chris Kiesel, der Sunny Boy, von allen hoch gelobt, der eine wahre Begeisterung unter den Jugendlichen in Hamburg ausgelöst hatte. Und sein Team zeigte es am Feld, was sie in den letzten Jahren bei Chris gelernt haben – „ein erfrischendes, schnelles, schnörkelloses Polo“, lobte Vater Kiesel, stolz auf seinen Jungen. Bei jedem Spiel ihrer Jungs standen die Eltern am Spielfeldrand, um ihre Kinder anzufeuern und beim Wechsel der Pferde zu helfen. „So muss es sein“, freute sich Hans Albrecht von Maltzahn, Präsident des Deutschen Polo Verbandes mit seinem 1.Vize Günther Kiesel.

Kein Wunder – ohne ein Spiel in der Vorrunde zu verlieren, standen die Jungs aus Hamburg im Finale um die Deutsche Polo Meisterschaft Amateure gegen das Team aus Niedersachsen um den alten Fuchs Wolfgang Kailing. Im letzten Chukka stand es dann auch 7:5 für das Jugendteam und jeder glaubte denn auch - sie sind's die Deutschen Meister 2010.

Ein verwandelter Strafstoß und ein Tor in der letzten Minute durch den Gegner und beim Schlusspfiff stand es Unentschieden 7:7. Nun ging es in Extrazeit, um den Gewinner zu ermitteln – und die Niedersachsen waren die Glücklichen, die das goldene Tor erzielten und somit Deutscher Meister 2010 wurden.

Alle Teilnehmer aber waren sich einig – die eigentlichen Gewinner, die Frische und jugendlichen Elan in das Spiel brachten, waren die Jungs aus Hamburg!